

Thailand

22.11.1993 bis 12.12.1993

Mit Air Lanka fliegen wir via Colombo (Sri Lanka) nach Bangkok, Thailand. Aus der Vogelperspektive hinterlässt uns Sri Lanka einen äusserst grünen Eindruck – dies wäre bestimmt auch einmal ein Reiseziel wert!

In Bangkok angekommen machen wir uns gerade auf in den Norden. Unser erstes Ziel heisst Ayudhaya. Dort besichtigen wir die Ruinen der früher eigentlich neu geplanten Hauptstadt Thailands. Leider wurde sie nie dazu ernannt. Nachdem wir uns mit den ersten Tempeln, Buddhastatuen und Ruinen bekannt gemacht haben, fahren wir noch weiter in den Norden. Pitsanoluk erreichen wir mit einer gemütlichen Zugfahrt. Dort besuchen wir den Wat Phra Si Rattana Mahathat. Die Buddhastatue in diesem Tempel gilt als das schönste Bildnis Thailands und wurde im Jahre 1357 gegossen. Als Tagesausflug geht es mit einem Tuktuk nach Sukhothai. Dort machen wir einen ausgiebigen Rundgang in den Ruinen der ersten Hauptstadt Thailands.

Als nächstes fahren wir mit dem Bus nach Chiang Mai. Wir mieten ein Motorrad und besichtigen verschiedene Tempel. Unsere Unterkunft, das Galare Guest House, liegt idyllisch an einem Fluss und bietet ideale Entspannungsmöglichkeiten.

Wir melden uns für eine 2-tägige Trekkingtour an. Diese führt uns von Chiang Mai über Chiang Rai zu den Dörfern Akha, Red Lahu und Karen. Die Landschaft hier im Norden ist wirklich atemberaubend. Die Dörfer sind einfach aber zweckmässig und die Dorfbewohner erfreuen sich unserer Trekkingsgruppe.

Zurück in Chiang Mai mieten wir erneut ein Motorrad und erkunden die nähere Umgebung. Als erstes fahren wir zum Tempel Doi Suthep. Aber so einfach geht das nicht, denn um die Aussicht und den Tempel selbst zu geniessen müssen wir erstmals 300 Stufen emporsteigen.

Weiter geht es nach Borsang. Dort besuchen wir einerseits eine Orchideenfarm und andererseits eine Fabrik wo die weltbekannten Papierschirme und –Fächer hergestellt werden.

Während unseres Aufenthaltes in Chiang Mai kommen wir noch in Genuss des Loy Kratong Festes. Dieses Fest findet am Vollmond der 12. Mondmonates statt und dazu werden die selbst erstellten „Loy Kratong’s (Schiffchen aus Bananenstaudenblättern mit Blumen verziert), mit einer Münze in den Fluss geschoben. Einerseits ist dies ein Symbol des Dankes dafür, dass es das ganze Jahr über genügend Wasser hat und gleichzeitig die Bitte, dass dies auch in Zukunft so bleiben soll. Andererseits glauben die Thailänder, dass mit den Loy Kratong’s alles

Böse wegschwimmt und sie dank der beigelegten Münze einen Wunsch frei haben.

Nun heisst es Abschied nehmen von Chiang Mai, denn wir wollen vor unserer Rückkehr nach Bangkok noch Mae Hong Son besuchen. Dieser Ort liegt noch weiter nordöstlich und ist touristisch noch sehr unberührt. Als wir ein Motorrad mieten erhalten wir eine Karte, welche unseres Erachtens nicht wirklich viel hergibt. Deshalb versuchen wir an einer Touristeninfo eine bessere Karte zu erhalten. Dieser Versuch schlägt eher fehl. Die zweite Karte ist nicht viel besser aber immerhin ganz anders. Na ja wir möchten eigentlich einen Wasserfall besuchen. Da wir diesen aber nicht auffinden können versuchen wir es mit den Long Noked Women. Aber auch das bleibt bloss bei einem Versuch. Nachdem uns mindestens ein Dutzend Einheimische gesagt haben – one more kilometer und wir wieder mal einen Fluss durchqueren sollten, geben wir auf. Mit eher schlechten als rechten Eindrücken kehren wir nach Bangkok zurück. Dort besuchen wir den Grand Palace, den Wat Po, den Wat Arun und diverse Märkte. Die Tuktuk-Fahrer können ganz schön penetrant sein und irgendwie werden wir den Eindruck nicht los, ständig übers Ohr gehauen zu werden. Dies veranlasst uns, den letzten Tag ausschliesslich im Hotel zu geniessen. Am Pool auf der Dachterrasse fällt das nicht sonderlich schwer. Gegen Abend des letzten Tages fliegen wir dann via Colombo auf die Malediven (siehe sep. Reisebericht Malediven)

25. November bis 10. Dezember 2011

bis Koh Phi Phi

Da unser Flug "erst" vor dem Mittag fliegt, haben wir genügend Zeit mit dem Zug zum Flughafen zu fahren und uns dort mit Herrn Furrer zu treffen. Er gibt uns noch ein paar Thailand Tipps, Baths und Karten - wir sind also gut gerüstet für unsere bevorstehenden 14 Tage! Der Flug ist trotz seinen 11 Stunden und 50 Minuten verhältnismässig kurzweilig. Ich bin zwar schon oft geflogen aber noch nie mit dem Airbus 380 - diese Maschine hat eine beeindruckende Grösse - unglaublich, dass so etwas überhaupt noch in die Lüfte abheben kann! Danach sind wir allerdings nicht schon am Ziel sondern in Singapore von wo aus wir mit Silkair nach Phuket weiterfliegen. In Phuket chartern wir ein Taxi und lassen uns zum Hafen fahren von wo aus wir das nächste Schiff nach Koh Phi Phi besteigen und die Überfahrt in diesem herrlich warmen Wetter geniessen. Auf Phi Phi Island angekommen lassen wir uns im Viking Resort nieder; bis auf die Tatsache, dass wir kein Lavabo mit Spiegel haben, gefällt es Carlo auch! Wir packen unsere Sachen aus, geniessen einen ersten Drink am Strand, essen früh zu Abend und fallen doch gar müde ins Bett. Am nächsten Tag erwachen wir um 12h Mittags - so etwas ist

uns schon seit Urzeiten nicht mehr passiert - ob uns die Reise wohl doch mehr angestrengt hat als wir dachten? Die ersten Tage auf Phi Phi verbringen wir mit baden, relaxen, lesen, Massage, gutem Essen und einem Tagesausflug mit Schnorcheln und einem Besuch des berühmten Maja Beach (Film: the Beach). Einmal spazieren wir gegen Abend zu einem Aussichtspunkt um den Sonnenuntergang zu geniessen. Leider schlägt das Wetter um und wir kehren noch vor Sonnenuntergang und Regen ins Dorf hinunter. Nach 3 herrlichen Tagen auf Phi Phi Island geht es weiter nach

Koh Lipe

Diese Insel wurde uns empfohlen und als wir ankommen wissen wir auch warum - wir sind auf einem kleinen Paradies auf Erden gestrandet und begeben uns ins Castaway Hotel am Sunrise Beach. Für den Sunrise reicht es leider nicht. Wir verbringen auch hier die Tage mit faulenzten, spazieren, lesen und gutem Essen! Auch hier darf ein Schnorchelausflug nicht fehlen, denn diese Gegend hier sei DAS Schnorchel- und Tauchparadies schlechthin. Das können wir nach unserem Ausflug bestätigen! Sehr schade, dass meine Unterwasserkamera ihren Geist aufgegeben hat - habe ich auf Phi Phi noch ein paar Fotos machen können, so streikt sie hier endgültig! Gerne hätte ich diese wirklich einmalige und atemberaubende Unterwasserwelt mit ein paar Fotos festgehalten. Aber gute Erinnerungen bleiben ja im Herzen - mit oder ohne Fotos! Wiederrum nach 3 Tagen machen wir uns wieder auf in Richtung Norden nach

Koh Ngai

Dies ist eine sehr kleine Insel mit einem Riff rundum. Dieses kann bequem vom Strand aus erreicht und beschnorchelt werden. Leider ist das Wetter hier nicht ganz so schön wie zuvor und wenn der Himmel etwas bedeckt ist, sind zwar die Temperaturen nach wir vor sehr angenehm aber das Schnorcheln macht infolge weniger optimalen Lichtverhältnissen weniger Spass. Am zweiten Morgen wollen wir einen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt im Süden der Insel machen. Wir spazieren und spazieren, auf und ab und erreichen einen wunderbaren unberührten Strand. Den Aussichtspunkt jedoch haben wir nicht gefunden. Da wir nicht so recht wissen wie sich das Wetter entwickeln möchte, verzichten wir auf einen weiteren Schnorchelausflug und brechen hier schon nach 2 Tagen wieder auf und zwar nach

Koh Lanta

unserem letzten Inselziel. Dies ist die Grösste der 52 Inseln im Andaman Meer. Der Hauptort im Norden ist busy und die Strände je weiter Süden desto schöner. Wir lassen uns im Relax Bay nieder - ein Hotel mit einem zwar kleinen dafür sehr schönen Strand, wenig Touristen, schöne Sonnenuntergänge und erneute Massagemöglichkeiten direkt am Strand bereichern unseren Aufenthalt! Damit wir hier etwas von der Insel zu sehen bekommen, mieten wir einen Scooter.

Abwechslungsreiche Natur, ein Leuchtturm und die "Old Town" besichtigen wir während unseres Tagesausfluges. Shoppen steht auf dieser Reise nicht im Mittelpunkt - bis auf ein paar Weihnachtsgeschenke - aber was ich dann doch nicht lassen kann... ein massgeschneidertes Oberteil! Wow, gefällt mir meine neuste Errungenschaft! Unser Urlaub neigt sich dem Ende und wir fahren zurück nach

Phuket

um dort die letzten beiden Tage zu verbringen bevor wir uns wieder Richtung "Back home" begeben. Diese beiden letzten Tage geniessen wir in einem edlen Hotel ganz im Süden von Phuket, am Hügel einer kleinen Strandbucht gelegen mit einmaliger Aussicht! Hier lassen wir uns nochmals so richtig verwöhnen bevor es heisst

13 Std nonstop Singapore - Zürich!

Gerne denken wir an die erholsamen zwei Wochen im Süden Thailands und denken - wir kommen wieder - es ist nur eine Frage der Zeit!